

# REA: Solider Jahresabschluss und grosse Herausforderungen

**Die Regio Energie Amriswil (REA) schliesst ihre Jahresrechnung 2019 mit einem Gewinn von über drei Millionen Franken ab.**

Klimapolitik und Energie bewegten auch im Jahr 2019. Noch nie wurde die Klimadebatte so intensiv geführt, seit das kleine Mädchen aus Schweden die Politik, Wirtschaft und Medien aufgewühlt hat. So setzte sich auf einmal auch die Jugend mit Energieversorgung und Klima auseinander. Themen wie der CO<sub>2</sub>-Ausstoss, die Gasmarktöffnung und die Strommarktöffnung, begleitet von der zugehörigen Regulation, setzen Erwartungen und Herausforderungen an Unternehmen, wie die REA eines ist. Daneben führte ein wieder verhältnismässig trockener Sommer zu hohem Wasserverbrauch, welcher die heutigen Wasserproduktionskapazitäten an ihre Grenzen brachte.

Die Regio Energie Amriswil (REA) darf auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Mit dem Geschäftsbericht 2019 wird dem Amriswiler Stimmvolk ein Bilanzgewinn von 3'031'898 Franken präsentiert und zur Abstimmung vorgelegt. Nahezu alle Geschäftsbereiche haben dazu beigetragen.

## Öffentliche Fotovoltaik-Anlage auf der Halle

Der Gesamtstromverbrauch in Amriswil ist wiederum leicht gestiegen. So hat der über das Netz der REA transportierte Strom um 1,5% zugenommen und die Leistung aller in Amriswil installierten Solaranlagen hat sich um 14,5% erhöht. Die erneuerbare Energie wird einer der Grundpfeiler der zukünftigen Energieversorgung sein. Die REA hat auf der neuen Sporthalle Tellenfeld eine weitere grössere Fotovoltaik-Anlage in Betrieb genommen. Da-

bei handelt es sich um eine «Public-Anlage», bei welcher sich Amriswilerinnen und Amriswiler aktiv an der Stromproduktion beteiligen und sich dort ihren persönlichen Solarstrom kaufen können. In das Stromnetz und damit in die Versorgungssicherheit wurden 921'802 Franken investiert.

Nicht nur im Strommarkt, sondern auch im Gasmarkt wird über die bevorstehende Marktöffnung diskutiert. Diese steht mit der Energiestrategie 2050 und der Klimapolitik des Bundes vor noch weit grösseren Herausforderungen als der Strommarkt. Als Unternehmen der Stadt Amriswil ist die REA Partnerin des Zweckverbands Gasversorgung Oberthurgau-See (GOS). Dieser ist für die Beschaffung des Gases und die damit verbundenen Gaspreise zuständig. Als zweitgrösste Partnerin des Zweckverbands ist die REA bestmögliche Konditionen für Kunden zu erhalten. So ist es gelungen, auch dank Rückzahlungen der GOS einen beachtlichen Teil des Sparten Erfolgs Gas als einmaligen Rabatt im Jahr 2020 an Gaskunden zurückzuführen.

Die Bereiche Wasser, Wärme und Telekommunikation tragen solide zum guten Ergebnis bei. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde etwas weniger Wasser als im heissen Sommer 2018 verbraucht. Dennoch kommt die Produktion oft an ihre Kapazitätsgrenzen (siehe Text unten), bedingt durch die sich im See immer mehr verbreitenden Quagga-Muscheln. Diese bis zu 40 Millimeter grossen Tiere setzen sich in den Rohren und technischen Anlageteilen der Wassergewinnung ab. Neben einem daraus entstehenden höheren Unterhaltsbedarf stellt die REA gleichzeitig einen Produktionsrückgang fest. Deshalb baut die REA zurzeit das Seewasserwerk in Kesswil aus. Neue Leitungen

in den See und die Erweiterung des Gebäudes und der Pumpen sollen die Engpässe beheben. Diese Massnahmen kosten die REA im Jahr 2020 gegen 10 Mio. Franken. Die Vergabe der baulichen Tätigkeiten an Land ging anfangs April an die Firma Hastag AG in St. Gallen. Die Arbeiten im See sind ausgeschrieben und werden voraussichtlich bis Mitte Mai vergeben.

## Leitungen werden von 2020 bis 2025 gebaut

Anschliessend an den Ausbau des Seewasserwerks muss die Transportleitung von Kesswil nach Amriswil erneuert und vergrössert werden. Erste Arbeiten dazu haben bereits begonnen. Die Leitung soll von 2020 bis 2025 gebaut werden und kostet weitere 10 Mio. Franken. Gleichzeitig muss die REA die seit Jahren hohe Verschuldung im Wasserbereich abbauen. Das wird erhebliche Mittel erfordern. Der diesjährige Gewinn ist auch unter Berücksichtigung dieses Hintergrunds zu betrachten.

## REA: Für bis zu 20'000 Menschen da

Die Regio Energie Amriswil (REA) versorgt in der Region Amriswil ca. 20'000 Personen mit Strom, Trinkwasser, Gas, Wärme und Telekommunikation (Internet, TV und Telefonie). Als führendes Versorgungsunternehmen in der Region entwickelt und betreibt die REA vielfältige Energielösungen, immer mit dem Fokus auf absolute Sicherheit, Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit. Mit dem 24-Stunden-Service steht das Unternehmen seinen Kunden kompetent zur Seite.

Vor über 100 Jahren entstand das regionale Versorgungsunternehmen. 1918 wurde das damalige Elektrizitätswerk, das Gaswerk und das Wasserwerk in einem Unternehmen vereint. Heute ist die REA für Private, Unternehmer, Gemeinden sowie Energie- und Wasserversorger eine zuverlässige Partnerin. (red.)

Hohe Investitionen hat die REA im vergangenen Jahr 2019 im Bereich der Telekommunikation getätigt. Das in die Jahre gekommene Koaxialnetz wurde bis in die Quartiere durch ein modernes Glasfasernetz erneuert. So kann die REA bei Bedarf Liegenschaften rasch an das schnelle Glasfasernetz direkt bis in das Objekt anschliessen und die Bandbreite der Kommunikation auf 1 Gbit/s erhöhen. Die Wichtigkeit von Anschlüssen mit hoher Bandbreite und Verfügbarkeit haben in den letzten Wochen an Bedeutung gewonnen.

## Eine Transformation steht bevor

Als Gesamtenergiespezialist oder Querverbund-Unternehmen betreibt die REA Strom-, Gas-, Wärme-, Wasser- und Telekommunikationsnetze in und um Amriswil. Im Zentrum stehen dabei immer Kundinnen und Kunden mit all ihren spezifischen Bedürfnissen und den Anforderungen auf eine ununterbrochene Versorgung. Vom heutigen Versorger wird sich die REA zu einem Dienstleister in den Bereichen Energie, Mobilität, Gebäudetechnik, Telekommunikation und Wasserversorgung mit massgeschneiderten, kundenspezifischen Lösungen wandeln. Denn Gesamtenergielösungen machen nicht beim Hausanschluss Halt. Die Zukunft wird die REA fordern – und darauf wird sich das Unternehmen vorbereiten.

Im Rahmen der Massnahmen wegen des Coronavirus hat die REA rechtzeitig Massnahmen getroffen, damit die Versorgungssicherheit weiterhin garantiert werden kann. (red.)

## Hinweis

Details zum Jahresabschluss entnehmen Interessierte dem Geschäftsbericht, der online einsehbar ist: [bit.ly/rea-geschäftsbericht](http://bit.ly/rea-geschäftsbericht)